

E-Learning-Strategie der HRW

E-Learning an der Hochschule Ruhr West dient dem Ziel qualitativ hochwertiger Lehre im Sinne des Leitbilds Lehre der HRW. Durch „Individualisierung“ und „Flexibilisierung“ des Lehrens und Lernens können wir den diversen Hintergründen der Studierenden gerechter werden. Die „Praxisorientierung“ und somit der Einbezug von fachbezogenen Lehrzielen im Kontext der Digitalisierung ermöglicht die Vorbereitung auf eine digitale Arbeitswelt (vgl. Abb. 1).

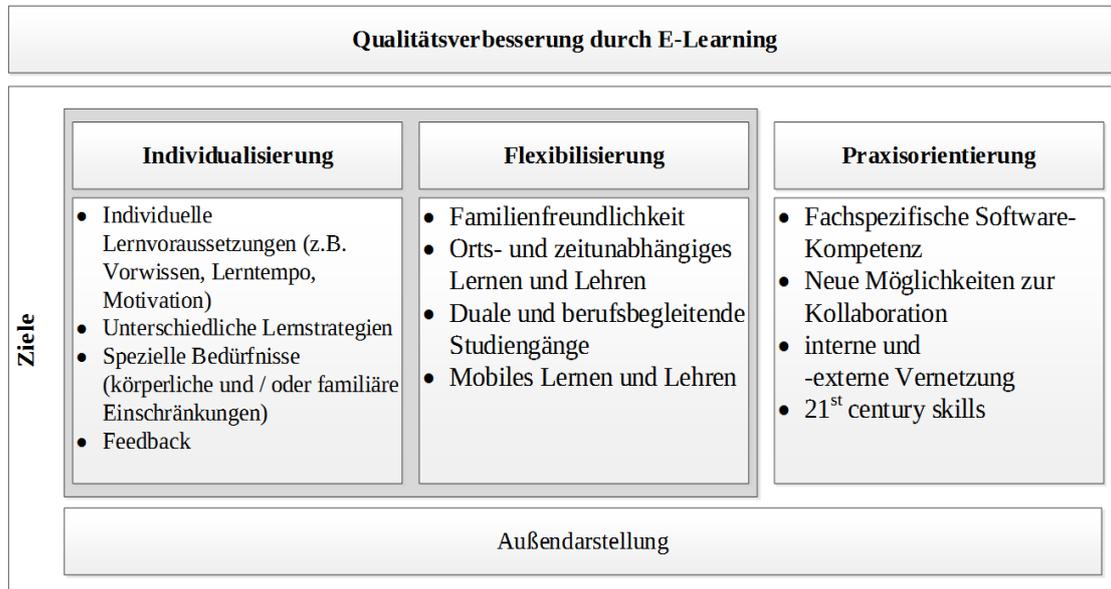


Abbildung 1. Ziele von E-Learning an der HRW.

Im Sinne guter Lehre werden didaktisch sinnvolle Szenarien zur Erfüllung der intendierten Lernziele eingesetzt und dabei konzeptionell mit der Präsenzlehre verknüpft. Die Auswahl, der Einsatz und die Wirkung von E-Learning-Instrumenten werden kontinuierlich auf ihren didaktischen Nutzen hin überprüft, auf diesen ausgerichtet und angepasst.

Individualisierung. E-Learning führt Lernende über unterschiedliche Zugänge zu den jeweiligen Lerninhalten. So kann individuellen Lernvoraussetzungen, Leistungsniveaus, Lerngeschwindigkeiten, Lernstrategien und speziellen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit durch E-Learning unmittelbares Feedback zum Lernprozess zu erteilen und einzuholen. Ziel ist es, Studierende individuell zu fördern und sie zu eigenverantwortlichem Lernen zu befähigen.

Flexibilisierung. E-Learning bietet im Sinne der Flexibilisierung ein orts- und zeitunabhängiges Lernen und Lehren. Damit kann es insbesondere Studierenden in berufsbegleitenden Studiengängen, aber auch im Sinne der Vereinbarkeit von Studium, Familie und Beruf, flexibles Lernen an verschiedenen Orten zu unterschiedlichen Zeiten temporär ermöglichen.

Praxisorientierung. E-Learning trägt dazu bei, dass Studierende Kompetenzen erlangen, die für ihre späteren Berufsfelder und für ein lebenslanges Lernen relevant sind. Dazu können verschiedene Software-Kompetenzen, 21st century skills, der Ausbau der Informations- und Medienkompetenz, verschiedene Möglichkeiten der Kollaboration oder die Förderung der internen und externen Vernetzung zählen.

Außendarstellung. Auf Basis der hochschulweiten E-Learning Strategie ergeben sich fachspezifische Ausgestaltungen in Bezug auf die Nutzung von E-Learning, z.B. von E-Assessment-Möglichkeiten. Ausgehend von den Studiengängen soll ein kontinuierlicher konstruktiver Dialog zu guter Lehre beitragen. Durch gute und moderne Lehre wird die Sichtbarkeit der HRW nach außen gesteigert.

Begriffsdefinition „E-Learning“ an der HRW

E-Learning beschreibt die Integration von elektronischen Werkzeugen in Lehr- und Lernszenarien, die einen Mehrwert für Lernende und Lehrende, im didaktischen Sinne als auch im Sinne der Entwicklung und Positionierung der HRW erzielen. Der Mehrwert muss in einem angemessenen Kosten-Nutzen-Verhältnis stehen.

Anhang: Maßnahmen zur Umsetzung der Strategie

Beteiligung der Hochschulleitung. Die Erreichung der mit E-Learning verfolgten Ziele wird von der Hochschulleitung gefördert. Alle Mitglieder der HRW werden dahingehend unterstützt, an Lehre und Lernen mit E-Learning-Methoden partizipieren zu können.

Anrechnung auf das Lehrdeputat. Die HRW erkennt den Mehraufwand der initialen Erstellung von E-Learning-Elementen für die Lehre an und entwickelt Deputatsregelungen.

Zentrale Lernplattform. Das Lernmanagementsystem (LMS) Moodle ist die zentrale Lernplattform an der HRW. Zur Plattform gibt es sowohl für Lehrende als auch Studierende ein Informations- und Beratungsangebot. Neben Workshops, Studierendensprechstunden und Informationsangeboten, werden individuelle Beratungen für Lehrende angeboten, sowie alle Neuberufenen an der HRW in das LMS Moodle eingeführt. Moodle wird vom Servicebereich aktiv fortentwickelt, gepflegt und betreut.

E-Learning-Tool- und Angebotssammlung. Lehrende werden bei der Umsetzung von E-Learning-Vorhaben vom Servicebereich individuell unterstützt. Dazu stehen den Lehrenden und Studierenden ein Informationsangebot zum Thema E-Learning (Tools, FAQs, beispielhafte Moodle-Kurse) und verschiedene Serviceangebote zur Verfügung. Außerdem werden Anwendungen zentral bereitgestellt.

Austausch unter Lehrenden. Der Austausch zwischen Lehrenden sowie das Teilen von Beispielen und Erfahrungen soll weiterhin gefördert und ausgebaut werden. Dazu werden, je nach Bedarf, auch Workshops mit Expert*innen organisiert.

OER (Open Educational Resources). Die HRW unterstützt ihre Lehrenden in der Nutzung und Erstellung von offen lizenzierten Lehrmaterialien. Sie fördert damit eine offene Lehrkultur, in der Materialien ausgetauscht, verändert und/oder weitergegeben werden können.

Vernetzung mit anderen Hochschulen. Der Austausch und die Vernetzung mit anderen Hochschulen wird weiter ausgebaut.

Forschung zu E-Learning. Die HRW unterstützt die Lehr-Lern-Forschung zu E-Learning (z.B. im Bereich Learning Analytics), indem sie dafür angemessene Formate entwickelt und die Forschung (finanziell) unterstützt.

HRW Learning-Innovation-Award. Die HRW entwickelt einen Learning-Innovation-Award zur Sichtbarmachung von Lehrinnovationen.